



Die folgenden Zuschriften wurden von mindestens zwei Gutachtern als sehr wichtig (very important papers) eingestuft und sind in Kürze unter www.angewandte.de verfügbar:

- P. Mukhopadhyay, G. Zuber, P. Wipf, D. N. Beratan
Contribution of a Chiral Solvent Imprint of a Solute to Optical Rotation
 J. Fölling, V. Belov, R. Kunetsky, R. Medda, A. Schönle, A. Egner, C. Eggeling, M. Bossi, S. Hell
Photochrome Rhodamine ermöglichen Fluoreszenz-Nanoskopie mit optischer Schnittbildung
 O. Vendrell, F. Gatti, H.-D. Meyer*
Dynamics and Infrared Spectroscopy of the Protonated Water Dimer

- J. L. Stymiest, G. Dutheuil, A. Mahmood, V. K. Aggarwal*
Lithiated Carbamates: Chiral Carbenoids for Iterative Homologation of Boranes and Boronic Esters
 M. Stępień, L. Łatos-Grażyński, N. Sprutta, P. Chwalisz, L. Szterenberg
Expanded Porphyrin With a Split Personality: A Hückel–Möbius Aromaticity Switch
 Z. Su, Y. Xu*
Hydration of a Chiral Molecule: the Gas Phase Study of the Propylene Oxide–(Water)₂ Ternary Cluster

Swiatoslaw Trofimienko (1931–2007)

Nachruf

C. Pettinari ————— 5750

Photosystem I

John H. Golbeck

rezensiert von F. Mühl

J. Kern, A. Zouni ————— 5751

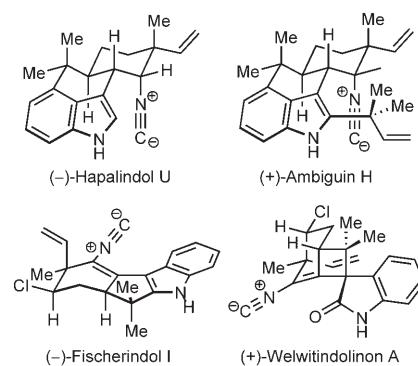
Boronic Acids in Saccharide Recognition

Tony D. James, Marcus D. Phillips
 Seiji Shinkai

rezensiert von A. P. Davis ————— 5752

Bücher

Es geht auch ohne: Die Synthese der marinischen Alkaloide Hapalindol U, Ambiguin, Fischerindol und Welwitindolinon (siehe Strukturen) gelang ohne die Verwendung von Schutzgruppen. Stattdessen wurde die intrinsische Reaktivität der empfindlichen Isonitrilgruppe in einer eleganten Reaktionssequenz zum Aufbau der Strukturgerüste genutzt.

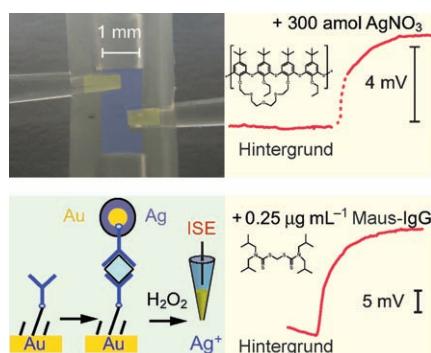


Highlights

Synthesemethoden

K. Gademann,* S. Bonazzi ————— 5754–5756

Schutzgruppenfreie Totalsynthese komplexer cyanobakterieller Alkaloide



Grenzen verschieben: Während des letzten Jahrzehnts kam es zu einer stillen Revolution auf dem Gebiet der ionenselektiven Elektroden (ISEs). Polymermembranelektroden werden heute routinemäßig eingesetzt, um Komplexbildungskonstanten von Komplexen aus lipophilen Gästen und ionischen Wirten zu bestimmen, und selbst in sehr kleinen Probevolumina sind Ultraspurenanalysen mit Nachweisgrenzen im Attomolbereich möglich.

Kurzaufsätze

Sensorik

E. Bakker,* E. Pretsch* ————— 5758–5767

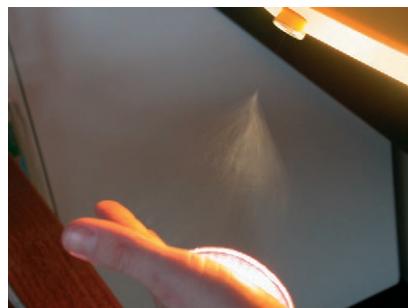
Moderne Potentiometrie

Aufsätze

Nanotechnologie

A. Greiner,* J. H. Wendorff* **5770–5805**

Elektrospinnen: eine faszinierende Methode zur Präparation ultradünner Fasern



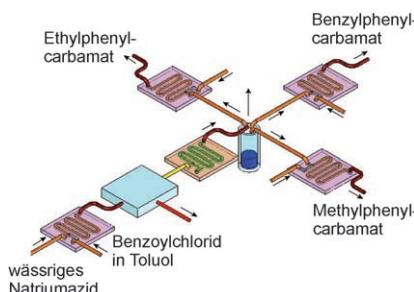
Ein Hauch von Nichts: Das Elektrospinnen ist eine vielseitige Methode zur Herstellung von Polymer- und Metallnanofasern. Durch Auswahl geeigneter Systeme können Fasern mit komplexen Morphologien oder funktionale Fasern für vielfältige Anwendungen in Bereichen wie Filtration, Textilien, Sensorik, Optik, Katalyse, Wirkstofftransport, Wundverschluss, regenerative Medizin, Pflanzenschutz usw. aufgebaut werden.

Zuschriften

Mikroreaktornetzwerke

H. R. Sahoo, J. G. Kralj,
K. F. Jensen* **5806–5810**

Multistep Continuous-Flow Microchemical Synthesis Involving Multiple Reactions and Separations



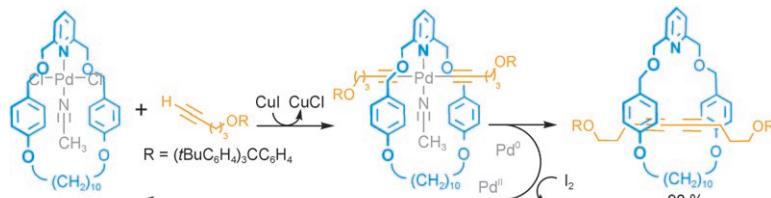
Einer für alle, alle für einen: Eine mehrstufige mikrochemische Durchfluss-synthese von Carbamaten aus wässrigem Azid und einem organischen Azoylchlorid mithilfe der Curtius-Umlagerung wird beschrieben. Der Prozess umfasst drei Reaktionsstufen und zwei Trennschritte (eine Gas-flüssig- und eine Flüssig-flüssig-Trennung). Ein Mikroreaktornetzwerk für die Parallelsynthese analoger Verbindungen wird ebenfalls vorgestellt.

Rotaxane

J. Berná, J. D. Crowley, S. M. Goldup,
K. D. Hänni, A.-L. Lee,
D. A. Leigh* **5811–5815**



A Catalytic Palladium Active-Metal Template Pathway to [2]Rotaxanes



Ein vielseitiges Templat: [2]Rotaxane wurden an einem aktiven Templat mit Palladiumzentrum synthetisiert, das einerseits das Einfädeln steuert und andererseits eine kovalente Verknüpfung

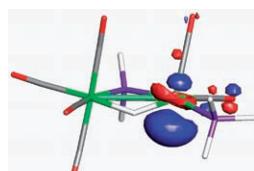
katalysiert (siehe Schema). Unter milden Bedingungen und mit katalytischen Palladiummengen werden hohe Ausbeuten erzielt.

Rheniumkomplexe

R. D. Adams,* B. Captain **5816–5818**

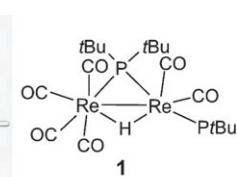


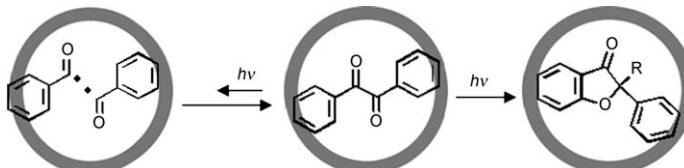
Saturated Versus Unsaturated: Ligand Addition to the Saturated Metal Site in an Unsaturated Binuclear Metal Complex



Lieber frei: Der unsymmetrische Komplex **1** enthält ein gesättigtes 18-Elektronen- und ein ungesättigtes 16-Elektronen-Rheniumatom mit einer freien Koordinationsstelle. CO und NCMe können sich unter Bildung von Komplexen, in denen

beide Metallatome die 18-Elektronenkonfiguration haben, an **1** addieren. Überraschenderweise sind die neuen Liganden aber an das Metallatom in **1** koordiniert, das ursprünglich die 18-Elektronenkonfiguration hatte.





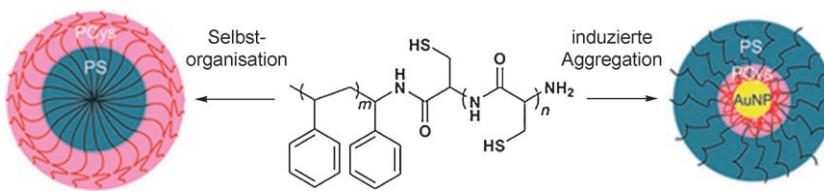
Vorsicht Falle! Die photochemische Homolyse eines α -Diketons führt gewöhnlich zu Abbauprodukten, sie kann aber durch den Einschluss in eine selbst-organisierte Käfigverbindung verhindert werden, in der statt dessen die Produkte

einer ansonsten kinetisch benachteiligten intramolekularen Cyclisierung entstehen. Dieser neue Ansatz ermöglicht es, die Reaktivität photolabiler Verbindungen zu untersuchen.

Photoreaktionen

T. Furusawa, M. Kawano,
M. Fujita* **5819–5821**

The Confined Cavity of a Coordination Cage Suppresses the Photocleavage of α -Diketones To Give Cyclization Products through Kinetically Unfavorable Pathways



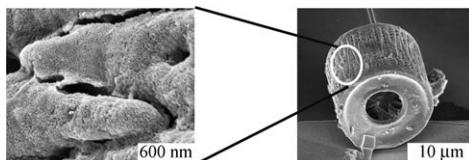
Zustand: stabil. Die Selbstorganisation und die induzierte Aggregation neuartiger Copolymeren mit Polystyrol(PS)- und Polycystein(PCys)-Blöcken wurde unter-

sucht (siehe Bild). Diese „molekularen Chimären“ können Goldnanopartikel (AuNPs) umschließen und auf diese Weise deren Aggregation verhindern.

Goldnanopartikel

S. Abraham, I. Kim,*
C. A. Batt* **5822–5825**

A Facile Preparative Method for Aggregation-Free Gold Nanoparticles Using Poly(styrene-block-cysteine)



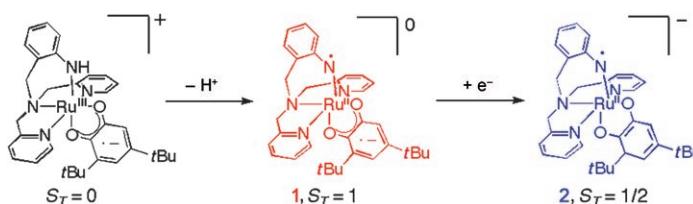
Biogerüst funktionalisiert: Ein Verfahren wird vorgestellt, um feine Biokiesel-säurestrukturen mit funktionellen Oxiden zu belegen. Durch dendritische Amplifikation von Oberflächen-Hydroxygruppen und anschließende Sol-Gel-Behandlung

lassen sich dünne Schichten von SnO_2 auf die Kieselsäure-Valven von Diatomeen aufbringen (siehe Bild). Die SnO_2^- -bedeckten Valven fungieren als empfindliche Detektoren für NO-Gas.

Dünne Filme

M. R. Weatherspoon, M. B. Dickerson,
G. Wang, Y. Cai, S. Shian,
S. C. Jones, S. R. Marder,*
K. H. Sandhage* **5826–5829**

Thin, Conformal, and Continuous SnO_2 Coatings on Three-Dimensional Biosilica Templates through Hydroxy-Group Amplification and Layer-By-Layer Alkoxide Deposition



Aminylradikale könnten nützliche Oxidationskatalysatoren werden, wenn ihre thermodynamische Unbeständigkeit beherrschbar würde – etwa indem man sie an ein Metallzentrum bindet. Der Semichinon- **1** und der Catechol-Anilinoradikal-

Komplex **2** wurden nun hergestellt. Dass der vierzählige Aminligand über Anilinoradikal-Charakter verfügt, bestätigen EPR- und Resonanz-Raman-Spektroskopie sowie DFT-Rechnungen.

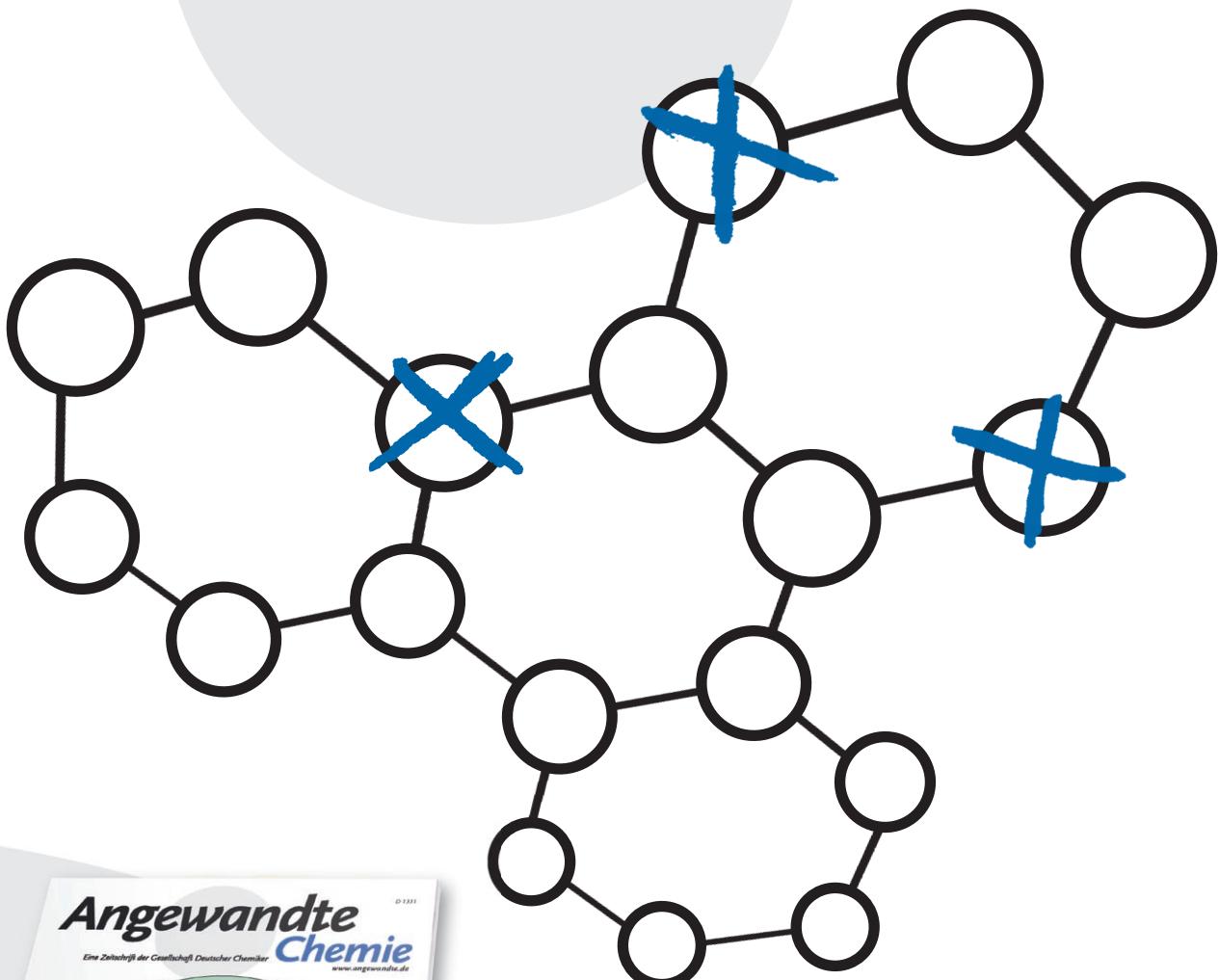
Metall-Radikal-Komplexe

Y. Miyazato, T. Wada, J. T. Muckerman,
E. Fujita, K. Tanaka* **5830–5832**

Generation of a Ru^{II}-Semiquinone-Anilino-Radical Complex through the Deprotonation of a Ru^{III}-Semiquinone-Anilido Complex



Unglaublich wählerisch!



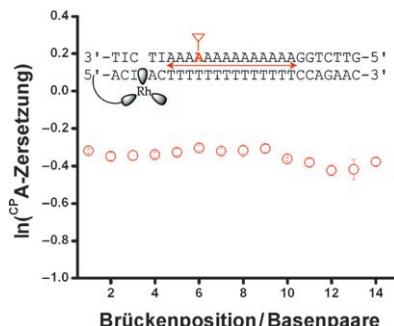
Die *Angewandte Chemie* sucht ihre Beiträge sorgfältig aus. Die meisten Aufsätze, Essays und Highlights werden auf Einladung geschrieben, die Autoren gehören zu den Besten ihres Fachs. Bei den Zeitschriften wurden 2006 nach Begutachtung nur 30% akzeptiert, d.h. rund 1400 von knapp 5000 eingereichten. Stufen die Gutachter eine Zuschrift als besonders wichtig für ein bestimmtes Fachgebiet ein, so wird diese als Very Important Paper (VIP) besonders empfohlen.



GESELLSCHAFT
DEUTSCHER CHEMIKER

service@wiley-vch.de
www.angewandte.de

 WILEY-VCH

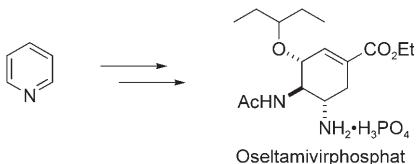


Fernwirkung: Der DNA-vermittelte Ladungstransport über Adeninstränge wird mithilfe einer Sonde in der Brücke (*N*⁶-Cyclopropyladenin, in Rot) verfolgt. Diese Sonde wurde seriell entlang der Brücke eingebaut und konnte durch ein entferntes Rhodium-Photooxidans ohne signifikanten Ausbeuteverlust über eine Entfernung von 5 nm oxidiert werden. Dieser Befund ist in Einklang mit einer vollständigen Ladungsdelokalisierung entlang der DNA-Brücke.

DNA-Ladungstransport

K. E. Augustyn, J. C. Genereux,
J. K. Barton* **5833 – 5835**

Distance-Independent DNA Charge Transport across an Adenine Tract

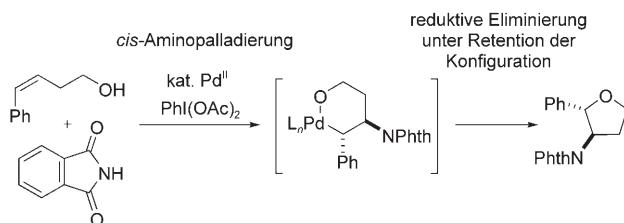


So einfach wie möglich: Das immer noch stark nachgefragte Grippe medikament (–)-Oseltamivir-Phosphat (Tamiflu; siehe Schema) wurde ausgehend von Pyridin mithilfe billiger Reagentien synthetisiert, wobei die Zahl an Reinigungsschritten konsequent gering gehalten wurde. Die Syntheseroute umfasst eine asymmetrische Diels-Alder-Reaktion, eine Bromlactonisierung, eine Hofmann-Umlagerung und eine Dominoreaktion eines Bicyclo[2.2.2]-Systems in ein Aziridin-intermediat.

Wirkstoffsynthese

N. Satoh, T. Akiba, S. Yokoshima,
T. Fukuyama* **5836 – 5838**

A Practical Synthesis of (–)-Oseltamivir



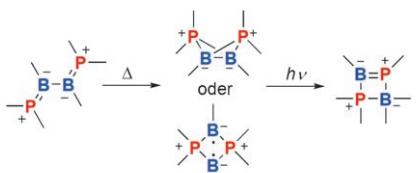
Der Ring schließt sich: In guten Ausbeuten und mit mittleren bis hohen Diastereoselektivitäten werden substituierte 3-Aminotetrahydrofurane bei der im Schema gezeigten Pd-katalysierten Reaktion gebildet (Phth = Phthaloyl). Mecha-

nistische Studien weisen auf einen Katalyzyklus unter Pd^{II}/Pd^{IV}-Beteiligung hin, der eine *cis*-Aminopalladierung und eine reduktive intramolekulare Eliminierung mit Retention der Konfiguration des Kohlenstoffatoms umfasst.

Palladiumkatalyse

L. V. Desai, M. S. Sanford* **5839 – 5842**

Construction of Tetrahydrofurans by Pd^{II}/Pd^{IV}-Catalyzed Aminoxygenation of Alkenes



Ringe aus P und B: Die Valenzisomerisierungen von PBBP-1,3-Butadienen wurden mit denjenigen entsprechender PCCP- und Kohlenstoffsysteme verglichen. Die 2,3-Diborata-1,4-diphosphoniabut-1,3-diene isomerisieren thermisch zu Bicyclo[1.1.0]butanen oder Cyclobutan-1,3-diylen. Bei photolytischer Aktivierung lagern sich die Bicyclo[1.1.0]butane in Cyclobutene um.

Valenzisomerisierungen

J.-B. Bourg, A. Rodriguez,
D. Scheschkewitz, H. Gornitzka,
D. Bourissou,* G. Bertrand* **5843 – 5847**

Thermal Valence Isomerization of 2,3-Diborata-1,4-diphosphoniabut-1,3-dienes to Bicyclo[1.1.0]butanes and Cyclobutane-1,3-diyli

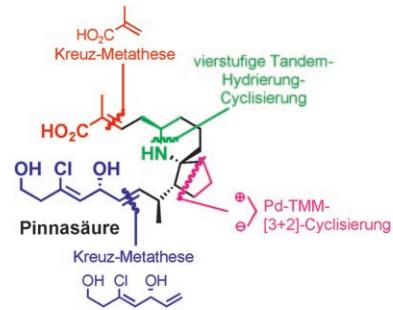


Naturstoffsynthese

S. Xu, H. Arimoto,*
D. Uemura — **5848–5851**

Asymmetric Total Synthesis of Pinnaic Acid

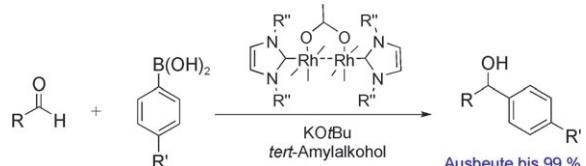
Zusammengebastelt: Die asymmetrische Totalsynthese von Pinnasäure gelang auf einem stereospezifischen Weg, wobei Schlüsselschritte eine Pd-katalysierte Trimethylenmethan(TMM)-[3+2]-Cyclisierung, eine vierstufige Tandem-Hydrierung-Cyclisierung und Kreuz-Olefinmetathesreaktionen waren (siehe Schema).



Katalytische Arylierungen

P. M. P. Gois,* A. F. Trindade, L. F. Veiros,
V. André, M. T. Duarte, C. A. M. Afonso,
S. Caddick, F. G. N. Cloke — **5852–5855**

Tuning the Reactivity of Dirhodium(II) Complexes with Axial N-Heterocyclic Carbene Ligands: The Arylation of Aldehydes



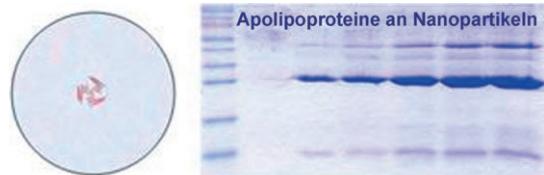
Effiziente Dimetallkatalysatoren: Ein Komplex von $\{\text{Rh}_2(\text{OAc})_4\}$ mit zwei N-heterocyclischen Carbenen (NHCs) in den axialen Positionen katalysiert die Arylierung von Aldehyden (siehe Schema; R=Alkyl, Aryl). Dichtefunktionalrechnungen für dieses System lassen

erkennen, dass die Koordination der NHCs an den Dirhodium(II)-Komplex subtile stereoelektronische Effekte nach sich zieht. Als katalytisch aktive Spezies wird ein Komplex mit nur einem axialen NHC-Liganden vorgeschlagen.

Protein-Nanopartikel-Bindung

T. Cedervall, I. Lynch,* M. Foy, T. Berggård,
S. C. Donnelly, G. Cagney, S. Linse,
K. A. Dawson — **5856–5858**

Detailed Identification of Plasma Proteins Adsorbed on Copolymer Nanoparticles



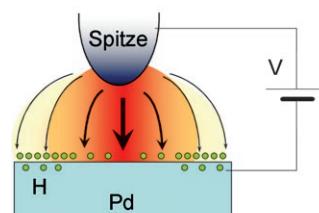
Blutsverwandte: Nanopartikel, die in den Blutstrom eintreten, lagern an ihrer Oberfläche Proteine an. Vier Apolipoproteine wurden mithilfe von Copolymeren-Nanopartikeln beim Zentrifugieren vollständig

zurückgehalten (siehe Elektropherogramm); ihre Wechselwirkung mit den Nanopartikeln ist stärker als die anderer Plasmaproteine, die in höheren Konzentrationen vorkommen.

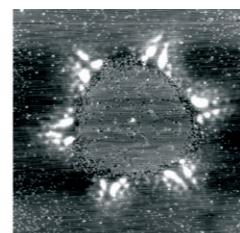
Wasserstoffadsorption

T. Mitsui, E. Fomin, D. F. Ogletree,
M. Salmeron,* A. U. Nilekar,
M. Mavrikakis — **5859–5863**

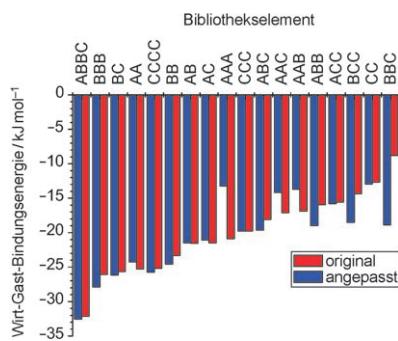
Manipulation and Patterning of the Surface Hydrogen Concentration on Pd(111) by Electric Fields



Malen nach Feldern: Das elektrische Feld einer Rastertunnelmikroskopspitze (links) steuert die Diffusion von Wasserstoff an einer Palladiumoberfläche, sodass charakteristische Muster resultieren. Das



STM-Bild (rechts) zeigt einen dreieckigen Bereich mit niedriger Wasserstoffkonzentration, umgeben von weißen Bereichen, die von Wasserstoff unter der Oberfläche herrühren.



Wie man eine Bibliothek liest, ohne die Bücher zu öffnen: Die meisten Wirt-Gast-Bindungsaffinitäten können sogar in Bibliotheken mit mehr als 30 Elementen direkt aus der Verteilung der Bibliotheksprodukte erhalten werden, wenn eine numerische Anpassungsprozedur genutzt wird. Bei diesem Verfahren müssen weder einzelne Bibliotheksselemente isoliert noch Bindungskonstanten gemessen werden.

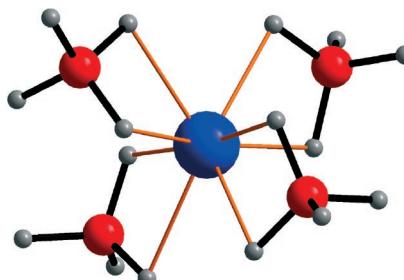
Kombinatorische Chemie

R. F. Ludlow, J. Liu, H. Li, S. L. Roberts, J. K. M. Sanders, S. Otto* — **5864–5866**

Host–Guest Binding Constants Can Be Estimated Directly from the Product Distributions of Dynamic Combinatorial Libraries



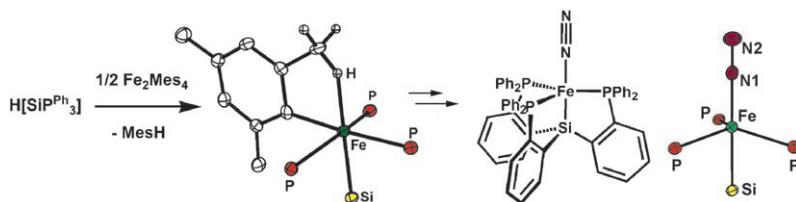
Unerwartet komplexe Strukturen: Die strukturelle Charakterisierung von gut kristallisiertem $Mg(BH_4)_2$ -Pulver anhand von Synchrotron-Röntgenbeugungs- und Neutronenbeugungsdaten enthielt, dass $Mg(BH_4)_2$ ein neuartiges und bemerkenswert komplexes dreidimensionales Gerüst bildet, in dem jedes Mg^{2+} -Ion (blau) tetraedrisch von vier $[BH_4]^-$ -Ionen umgeben ist (B rot, H grau; siehe Bild).



Metallhydride

R. Černý,* Y. Filinchuk,* H. Hagemann, K. Yvon — **5867–5869**

Magnesium Borohydride: Synthesis and Crystal Structure



Eine Stütze für Fe^I : Monoanionische Tris(phosphanyl)silyl-Liganden ($[SiP^R_3] = [(2-R_2PC_6H_4)_3Si]^-$) stabilisieren fünffach-koordinierte Eisen(I)-Komplexe. Das Silan $[SiPPh_3]H$ reagiert mit Mesityleisen(II) zu $[(SiPPh_3)Fe^{II}Mes]$, in dem eine

agostische Wechselwirkung mit einer C–H-Bindung vorliegt. Nach Umsetzung mit HCl und Reduktion entsteht der terminale $Fe^I\text{--N}_2$ -Komplex $[(SiPPh_3)FeN_2]$ (siehe Schema), der protolytisch zu Hydrazin gespalten wird.

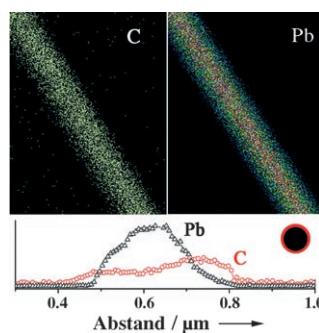
Distickstoffkomplexe

N. P. Mankad, M. T. Whited, J. C. Peters* — **5870–5873**

Terminal $Fe^I\text{--N}_2$ and $Fe^{II}\cdots H\text{--C}$ Interactions Supported by Tris(phosphino)silyl Ligands



Extradünne Kabel: Supraleitende Blei-Polymer-Koaxialnanokabel (siehe TEM/EDX-Elementkarten (oben) und Linien-Scan (unten)) werden mit einer einstufigen Methode hergestellt. Selbstorganisierte Polymerröhren fungieren zugleich als Template und als Mikroreaktoren für das Wachsen der Bleikerne. Die Polymerhüllen verbessern außerdem die Oxidationsbeständigkeit der inneren Nanodrähte.



Nanostrukturen

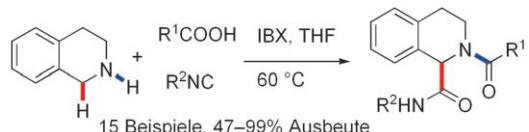
X. L. Lu, G. Q. Zhang, W. Wang, X. G. Li* — **5874–5876**

Superconducting and Oxidation-Resistant Coaxial Lead–Polymer Nanocables



Mehrkomponenten-Reaktionen

T. Ngouansavanh, J. Zhu* — 5877–5880



IBX-Mediated Oxidative Ugi-Type Multicomponent Reactions: Application to the N and C1 Functionalization of Tetrahydroisoquinoline

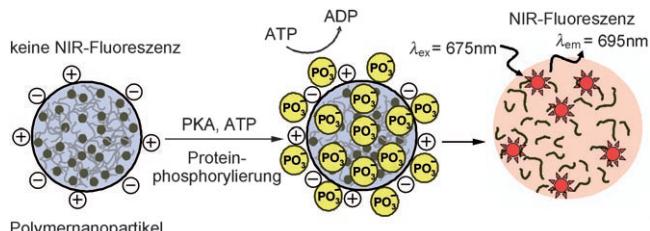
Ugi-Wunderland: Eine Reaktion vom Ugi-Typ zwischen Tetrahydroisoquinolin, einem Isocyanid und einer Carbonsäure in Gegenwart von Iodoxybenzoesäure (IBX)

ergab das 1,2-diacylierte Addukt in guten bis ausgezeichneten Ausbeuten (siehe Schema).



Bildgebung von Zellen

J.-H. Kim, S. Lee, K. Park, H. Y. Nam, S. Y. Jang, I. Youn, K. Kim, H. Jeon, R.-W. Park, I.-S. Kim, K. Choi, I. C. Kwon* — 5881–5884



Protein-Phosphorylation-Responsive Polymeric Nanoparticles for Imaging Protein Kinase Activities in Single Living Cells

Eine nützliche Sonde für Proteinkinase A (PKA) in einzelnen lebenden Zellen sind die hier vorgestellten zellgängigen und biokompatiblen Polyion-induzierten komplexen Nanopartikel, die deutliche Fluoreszenzänderungen eingehen können. Sie

bestehen aus einem negativ geladenen und einem positiv geladenen Polymer, die mit einem Nah-IR-Fluorophor und einem für Proteinkinase spezifischen Peptid verknüpft sind.

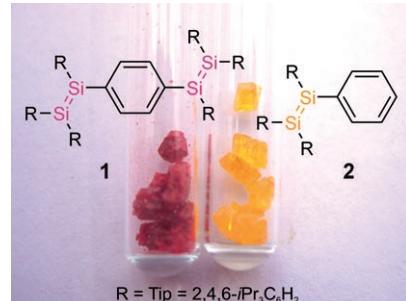


Silicium-Silicium-Doppelbindungen

I. Bejan, D. Scheschkewitz* — 5885–5888



Phenylenverbrückung zwischen zwei Si-Si-Doppelbindungen



Die elektronische Kommunikation zwischen zwei Si-Si-Doppelbindungen über eine Phenylengruppe äußert sich in einer starken Rotverschiebung der langwelligsten UV/Vis-Absorption des tiefroten Tetrasiladiens **1** gegenüber dem gelben Phenylsilicium **2**.

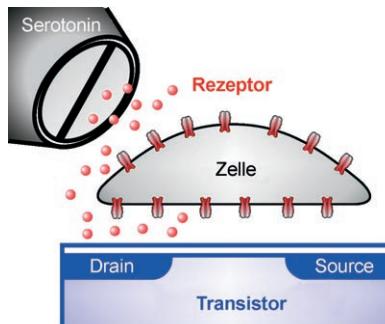


Serotonin-Transistor-Biosensor

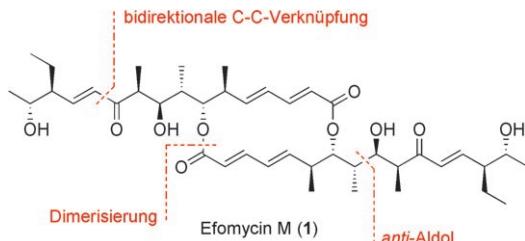
I. Peitz, M. Voelker, P. Fromherz* — 5889–5892



Ein rekombinanter Serotonin-Rezeptor auf einem Transistor als Prototyp für zellbasierte Biosensoren



Ein ungleiches Paar: Wird ein Serotonin-Rezeptor über eine Zell-Transistor-Schnittstelle an einen Siliciumchip gekoppelt, so ist das Transistorsignal proportional zum Membranstrom der aktivierte Rezeptoren. Die Entwicklung dieses Rezeptor-Zell-Transistor-Biosensors bildet die physikalisch-chemische Grundlage für ein nichtinvasives Wirkstoff-Screening.



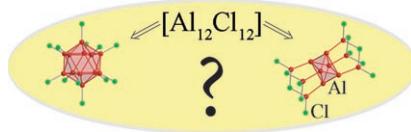
Eine **bidirektionale C11-C12-Kettenverlängerung** und eine frühzeitige Dimerisierungsreaktion sind die Merkmale der Synthese des Entzündungshemmbers **1**.

Zur zentralen Stereopentade führt eine hoch stereoselektive Sequenz aus *anti*-Aldol-Reaktion und diastereoselektiver Reduktion.

Polyketide

R. Barth, J. Mulzer* **5893 – 5896**

Totalsynthese von Efomycin M



In die Sackgasse führen die Wade-Regeln für neutrale und dianionische $[Al_{12}Cl_{12}]$ - und $[Ga_{12}Cl_{12}]$ -Spezies: Nach DFT-Rechnungen sind $[Al_6(AlCl_2)_6]$ -Cluster mit oktaedrischem $\{Al_6\}$ -Kern gegenüber Clustern mit ikosaedrischen Einheiten energetisch bevorzugt, in Einklang mit einigen strukturell untersuchten Subhalogeniden wie $[Al_{22}Cl_{20}]$. Analog bildet nicht das postulierte zentrierte ikosaedrische, sondern das metalloide $[Al_{13}I_{12}]^-$ -Isomer das Energieminimum.

Clusterverbindungen

K. Koch, R. Burgert,
H. Schnöckel* **5897 – 5900**

Von ikosaedrischen Bor- zu oktaedrischen metalloiden Aluminium- und Galliumsubhalogeniden: Quo vadis, Wade-Regel?



Hintergrundinformationen sind im WWW oder vom Korrespondenzautor erhältlich (siehe Beitrag).



Eine Videodatei ist als Hintergrundinformation im WWW oder vom Korrespondenzautor erhältlich.

Wer? Was? Wo?

Produkt- und Lieferantenverzeichnis

Sie können Ihren Firmeneintrag im „Wer? Was? Wo?“ der Zeitschrift **Angewandte Chemie** in jeder Ausgabe starten.

Nähere Informationen senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.

Wiley-VCH Verlag – Anzeigenabteilung

Tel.: 0 62 01 - 60 65 65

Fax: 0 62 01 - 60 65 50

E-Mail: MSchulz@wiley-vch.de

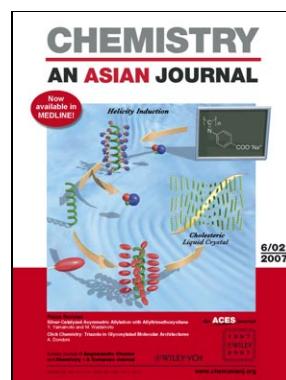
Service

Top-Beiträge der Schwesternzeitschriften der Angewandten **5746 – 5747**

Stichwortregister **5904**

Autorenregister **5905**

Vorschau **5907**



Weitere Informationen zu
Chemistry—An Asian Journal
finden Sie auf
www.chemasianj.org

Berichtigungen

A Large, Bowl-Shaped $\{Mo_{51}V_9\}$ Polyoxometalate

S. Wang,* X. Lin, Y. Wan, W. Yang,
S. Zhang, C. Lu, H. Zhuang **3560–3563**

Angew. Chem. **2007**, *119*

DOI 10.1002/ange.200700076

Die Autoren dieser Zuschrift möchten darauf hinweisen, dass die Fußnote unten auf der ersten Seite eine falsche Definition für $\{Mo_{51}V_9\}$ enthält. Die korrekte Definition lautet: $\{Mo_{51}V_9\} = (NH_4)_{21}[Mo_{51}V_9(NO)_{12}O_{165}(OH)_3(H_2O)_3(NHMe_2)_3] \cdot xH_2O$ ($x \approx 60$).

The Dual Roles of Oxodiperoxovanadate
Both as a Nucleophile and an Oxidant in
the Green Oxidation of Benzyl Alcohols
or Benzyl Halides to Aldehydes and
Ketones

C. Li,* P. Zheng, J. Li, H. Zhang, Y. Cui,
Q. Shao, X. Ji, J. Zhang, P. Zhao,
Y. Xu **5217–5220**

Angew. Chem. **2003**, *115*

DOI 10.1002/ange.200351902

Im Literaturteil dieser Zuschrift wurden einige Zitate vertauscht. Diese Fehlplatzierung ist wie folgt zu beheben: Lit. [14] findet sich in Lit. [20], Lit. [16] findet sich in Lit. [22], Lit. [18] findet sich in Lit. [24], Lit. [20] findet sich in Lit. [26], Lit. [22] findet sich in Lit. [14], Lit. [24] findet sich in Lit. [16], und Lit. [26] findet sich in Lit. [18]. Sollen Arylaldehyde nach der beschriebenen Methode im großen Maßstab aus den entsprechenden Arylmethylchloriden hergestellt werden, so ist darauf zu achten, dass das Chlorid tropfenweise oder portionsweise zugegeben wird. Unter optimierten Bedingungen wird bezogen auf verbrauchtes Chlorid über 95 % Aldehyd erhalten; 45 % des Chlorids werden zurückgewonnen. Die Reaktion ist exotherm, sodass nicht zusätzlich erhitzt werden muss. **WARNUNG: Es kann zu Explosionen kommen, wenn große Mengen des Chlorids auf einmal zugegeben werden.**